

**Installation eines Fahrradständers vor dem Edeka-Markt am
Lieberweg 42**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02797
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart
am 18.07.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16574

Anlage
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02797

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart
vom 23.10.2019**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart hat am 18.07.2019 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach die Landeshauptstadt München aufgefordert wird, in der Grünfläche nördlich des Gebäudes Lieberweg 42 (Edeka) Fahrradständer zu errichten.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Gebäude Lieberweg 42 sowie der Lieberweg selbst befinden sich im Geltungsbereich des seit 09.03.2018 rechtskräftigen Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 1898 b (GWG-Siedlung Harthof, Teilbereich Nord).

Im Satzungstext zum Bebauungsplan wird unter § 13 zum Thema Fahrradstellplätze u. a. ausgeführt, dass Fahrradstellplätze innerhalb der Bauräume oder in Tiefgaragen unterzubringen sind. Darüber hinaus können Fahrradstellplätze für Einzelhandelseinrichtungen auch außerhalb der Bauräume auf Flächen zwischen öffentlichem Gehweg und Gebäude nachgewiesen werden.

Im Rahmen des Vollzuges des Bebauungsplanes wurde das Gebäude Lieberweg 42, in welchem sich im Erdgeschoss der Edeka befindet, durch einen privaten Erschließungsträger errichtet. Dabei wurden an der Südseite des Gebäudes auch ausreichend Fahrradständer situiert.

Die unmittelbar nördlich an das Gebäude angrenzenden Freiflächen, auf der die zusätzlichen Fahrradstellplätze gefordert werden, sind derzeit Privatgrund. Die Errichtung von Fahrradständern an dieser Stelle liegt in der Zuständigkeit des Eigentümers.

Die Umsetzung des Bebauungsplanes, der dort eine künftige Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung vorsieht, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Unabhängig davon teilt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes mit: „Die Errichtung von Fahrradabstellanlagen für Edeka-Kunden im Lieberweg wird nicht befürwortet. In einem ersten Schritt wird empfohlen, dass das jeweilige Geschäft die Aufmerksamkeit der Kundschaft auf die vorhandenen Abstellanlagen lenkt und diese bewirbt. Falls diese Anlagen ausgelastet sind und weitere Fahrradabstellplätze benötigt werden, müssen diese vorerst auf Privatgrund errichtet werden. Erst dann können, bei vollständiger Auslastung und negativer Prüfung auf Privatgrund, Fahrradabstellplätze im öffentlichen Straßenraum in Erwägung gezogen werden.“

Deshalb ist auch die Errichtung von Fahrradständern im öffentlichen Straßenraum durch das Baureferat nicht möglich.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02797 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart am 18.07.2019 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.

Das Baureferat kann auf Grund der oben genannten Ausführungen keine Fahrradständer am Lieberweg 42 errichten.

2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02797 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen-Am Hart am 18.07.2019 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 11 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Fredy Hummel-Haslauer

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 11

An das Direktorium - HA II - BA-Geschäftsstelle Nord (3 x)

An das Direktorium - Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An die Stadtkämmerei

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HAI-31-1

An das Baureferat - T, T1-VI-West, T2

An das Baureferat - RG 4

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat – T1-VI-S-R
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.

V. Abdruck von I. - IV.

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

☐ kann vollzogen werden.

☐ kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

VI. An das Direktorium - D-II-BA

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 11 kann vollzogen werden.

☐ Der Beschluss des Bezirksausschusses 11 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

☐ Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.